

Sieger dreht unfreiwillig Ehrenrunde

WALDLAUF

Organisator enttäuscht über die geringe Beteiligung

Höhenberg. Der Sieger des Mini-Marathons der Kölner Schulen hängt noch eine Ehren-Runde an – allerdings eher unfreiwillig. Aufgrund von Irritationen im Zielbereich war Armin Schieper aus Nippes, der die Montessori-Grundschule an der Gilbachstraße besucht, nochmals durchgewunken worden, obwohl er die 4,2 Kilometer lange Strecke durch die Merheimer Heide bereits in 18:10 Minuten durchlaufen hatte. Nach der Zusatzrunde gab es für Armin („Ich mache mir ansonsten nichts aus Leichtathletik, sondern spiele Fußball“) dann die verdiente Siegerehrung. Fünf Sekunden nach ihm war Alexander Pilz (10) aus der Bruder-Klaus-Siedlung durchs Ziel gelaufen. Bei den Schulwaldläufen über 1000-Meter und den beiden Mini-Marathons gingen insgesamt 612 Jungen und Mädchen aus 29 Schulen an den Start. „Diese Zahl enttäuscht mich schon etwas. Da liegen wir klar unter dem Durchschnitt“, sagte Organisator Herbert Schorn, der bei der Verwaltung für den Schulsport zuständig ist. Schließlich fanden die Laufwettbewerbe für die Schüler zum 55. Mal statt. Schorn: „Richtig engagiert dabei sind die Fruchtzwerge und I-Dötzchen. Um die geht es uns doch.“ (NR)